

# Wütend wälzt sich einst im Bette

(Nr. 67, S. 62)

- 1 Wütend wälzt' sich einst im Bette  
Kurfürst Friedrich von der Pfalz.  
Gegen alle Etikette brüllte er aus  
vollem Hals: : Wie kam gestern ich  
ins Nest? Bin scheint's wieder voll  
gewest. :
- 2 Na, ein wenig schief geladen,  
grinste drauf der Kammermohr,  
selbst von Mainz des Bischofs  
Gnaden kamen mir benebelt vor. :  
's war halt doch ein schönes Fest,  
alles wieder voll gewest. :
- 3 So, du findest das zum Lachen,  
Sklavenseele lache nur, künftig  
werd' ich's anders machen, Has-  
san, höre meinen Schwur: : 's letz-  
te Mal bei Tod und Pest, ist es,  
dass ich voll gewest. :
- 4 Will ein christlich Leben führen,  
ganz mich der Beschauung weih'n,  
um mein Tun zu kontrollieren, trag'  
ich's in ein Tagbuch ein. : Und ich  
hoff, dass ihr nicht lest, dass ich  
wieder voll gewest. :

- 5 Als der Kurfürst kam zum Sterben,  
machte er sein Testament, und es  
fanden seine Erben auch ein Buch  
in Pergament. : Drinnen stand auf  
jeder Seit: Seid vernünftig liebe  
Leut'. Dieses geb' ich zu Attest,  
heute wieder voll gewest. :
- 6 Hieraus mag ein jeder sehen, was  
ein guter Vorsatz nützt, und wozu  
auch widerstehen, wenn der volle  
Becher blitzt? : Drum stosst an!  
Probatum est, heute wieder voll  
gewest. :

Friedr. v. Schiller 1789 (1759-  
1805)

Heinr. Chr. Schnorr vor 1795